

Apostel Schug erstmals im Gießener Kirchenbezirk

Wetzlar. Am Sonntag, den 8. August 2021 feierte Apostel Wolfgang Schug einen Gottesdienst in der neuapostolischen Kirchengemeinde Wetzlar und besuchte damit erstmals den Kirchenbezirk Gießen. Im Juni dieses Jahres hatte er die Betreuung des hiesigen Bezirks von seinem Vorgänger Jens Lindemann übernommen. Per Internet wurde der Gottesdienst in die zugehörigen Kirchengemeinden übertragen. Alle Interessierten, die pandemiebedingt noch keine Präsenzgottesdienste besuchen, konnten den Gottesdienst zu Hause empfangen.

Apostel Schug legte seiner Predigt das Bibelwort aus dem Lukas-Evangelium 14, 16.17 zugrunde, in dem Jesus das Bild eines großen Festmahls verwendet. Alles war vorbereitet und nun sollten die Gäste kommen. Der Sohn Gottes schildert im Gleichnis, dass einige der geladenen Gäste mit fadenscheinigen Ausreden die Einladung nicht angenommen haben.

Der Apostel führte aus, Christus zeige damit das liebevolle und oft erfolglose Werben Gottes. Mit dem Opfer Jesu und seiner Auferstehung sei alles bereitet für die Gemeinschaft der Menschen mit Gott. Er gab den Rat, trotz zunehmender Herausforderungen und Verpflichtungen des täglichen Lebens die Einladung des Herrn heute anzunehmen. Auch für die verheißene Wiederkunft seines Sohnes habe Gott alles vorbereitet. Mit der Annahme des göttlichen Heilsangebotes werde die Voraussetzung zur Teilnahme an diesem großen Fest erfüllt.

In seinem Predigtbeitrag unterstrich Bezirksevangelist Dirk Ehrenfried die Gedanken des Apostels.

Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes wurde drei Kindern und einer Erwachsenen das Sakrament der Heiligen Versiegelung gespendet. Anschließend feierte die Gemeinde das Heilige Abendmahl. Mit Gebet und Segen beendete Apostel Schug den Gottesdienst, der musikalisch von Orgel, Klavier, einem Gesangsquartett und einem Streicherquartett umrahmt wurde.

11. August 2021

Text: H. Müller, W. Rock

Fotos: E. Gorr







